

## 6. Messkonzepte für Selbstversorgergemeinschaft

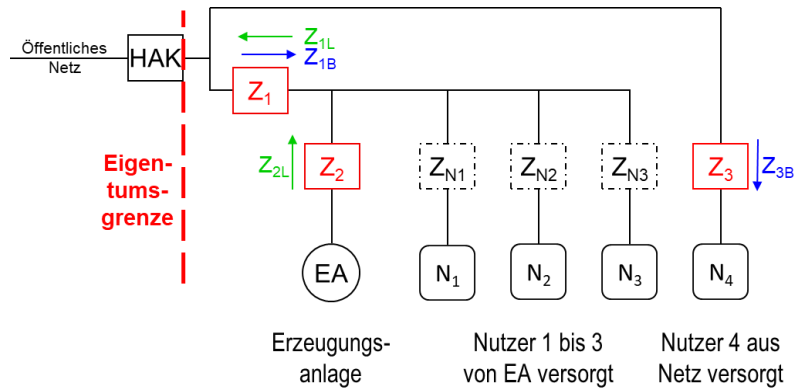
MK D1: Selbstversorgergemeinschaft	
Alle Anschlussnutzer werden von Erzeugungsanlage versorgt	
<p><b>Beispiel:</b></p> <p style="text-align: center;">Erzeugungs- anlage</p> <p style="text-align: center;">Nutzer 1 bis n (alle Nutzer von EA versorgt)</p>	<p><b>Anwendungsbeispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BHKW-Mieterstromgemeinschaft</li> <li>• PV-Mieterstromgemeinschaft</li> </ul> <p><b>Voraussetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Nutzer werden von der Selbstversorgergemeinschaft versorgt (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft usw.)</li> <li>• Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, dass alle Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden.</li> </ul>
<p><u>Für den Netzbetreiber relevante Zähler:</u>                  Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung                  Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für den Netzbetreiber sind die Zähler (Z<sub>N1</sub> bis Z<sub>Nn</sub>) <b>nicht</b> relevant.</li> <li>• Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.</li> </ul>	
<p><b>Vorgaben Bilanzierung:</b></p> <p>Z<sub>1B</sub>: Händlerbilanzkreis                  Z<sub>1L</sub>: EEG-Bilanzkreis oder EEG-Direktvermarktungsbilanzkreis                  Händlerbilanzkreis oder VNB-Bilanzkreis bei KWKG-Anlagen                  Z<sub>2L</sub>: nicht bilanzierungsrelevanter Zählpunkt</p>	
<p><b>Vorgaben Messung</b> entsprechend den Techn. Mindestanforderungen des NB:                  Z<sub>1</sub>, Z<sub>2</sub>: nach Messstellenbetriebsgesetz                  (direkte oder halbindirekte Messung nach NB-Vorgaben)</p>	
<p><b>Vorgaben Abrechnung:</b></p> <p>Z<sub>1B</sub>: Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung                  Z<sub>1L</sub>: Vergütung nach EEG bzw. KWKG (üblicher Preis, Zuschlag)                  Z<sub>2L</sub> - Z<sub>1L</sub>: Selbstverbrauch (PV-Mieterstromzuschlag bzw. Zuschlag nach KWKG)</p>	
<p><b>Abrechnungsformeln</b> für Beispiel:                  PV-Mieterstrommodell, P = 40 kW<sub>p</sub>, IBN = 06.2024</p> <p><b>Bezug Selbstversorgergemeinschaft:</b> Z<sub>1B</sub></p> <p>Netzeinspeisung: Z<sub>1L</sub></p> <p><b>Selbstverbrauch:</b> Z<sub>2L</sub> - Z<sub>1L</sub></p>	

**Hinweis:** Dieses Dokument kann nicht alle Regelungen des EEG / KWKG abbilden, somit ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

## MK D2: Selbstversorgergemeinschaft

Hardwarelösung (2 Sammelschienenmodell) für aus dem Netz versorgte Anschlussnutzer

Beispiel:



Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

Z<sub>3</sub>: Zähler für Bezug

**Anmerkungen:**

- Für den Netzbetreiber sind die Zähler (Z<sub>N1</sub> bis Z<sub>N3</sub>) **nicht** relevant.
- Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

**Anwendungsbeispiele:**

- BHKW-Mieterstrom-gemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

**Voraussetzung:**

- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststrom-lieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft usw.)

**Vorgaben Bilanzierung:**

Z<sub>1B</sub>, Z<sub>3B</sub>: Händlerbilanzkreise

Z<sub>1L</sub>: EEG-Bilanzkreis oder EEG-Direktvermarktungsbilanzkreis  
Händlerbilanzkreis oder VNB-Bilanzkreis bei KWKG-Anlagen

Z<sub>2L</sub>: nicht bilanzierungsrelevanter Zählpunkt

**Vorgaben Messung** entsprechend den Techn. Mindestanforderungen des NB:

Z<sub>1</sub>, Z<sub>2</sub>, Z<sub>3</sub>: nach Messstellenbetriebsgesetz

(direkte oder halbindirekte Messung nach NB-Vorgaben)

**Vorgaben Abrechnung:**

Z<sub>1B</sub>, Z<sub>3B</sub>: Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung

Z<sub>1L</sub>: Vergütung nach EEG bzw. KWKG (üblicher Preis, Zuschlag)

Z<sub>2L</sub> - Z<sub>1L</sub>: Selbstverbrauch (PV-Mieterstromzuschlag bzw. Zuschlag nach KWKG)

**Abrechnungsformeln** für Beispiel:

PV-Mieterstrommodell, P = 40 kWp, IBN = 06.2024, ein Nutzer (N<sub>4</sub>) wird aus dem Netz versorgt

**Bezug:**

Nutzer (N<sub>4</sub>): Z<sub>3B</sub>

Selbstversorgergemeinschaft: Z<sub>1B</sub>

**Netzeinspeisung:** Z<sub>1L</sub>

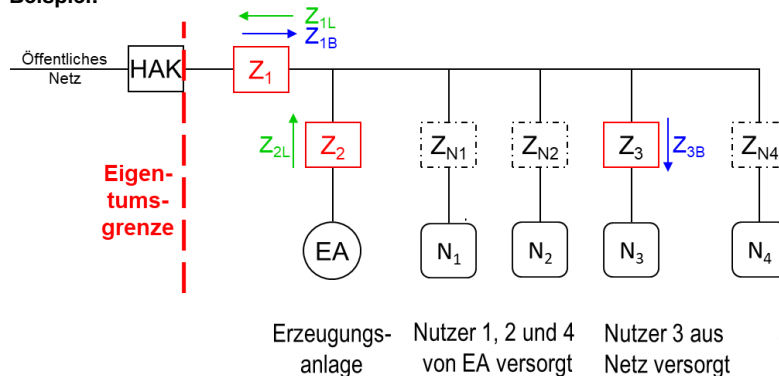
**Selbstverbrauch:** Z<sub>2L</sub> - Z<sub>1L</sub>

**Hinweis:** Dieses Dokument kann nicht alle Regelungen des EEG / KWKG abbilden, somit ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

## MK D3: Selbstversorgergemeinschaft

### Softwarelösung für aus dem Netz versorgte Anschlussnutzer

Beispiel:



### Anwendungsbeispiele:

- BHKW-Mieterstromgemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

### Voraussetzung:

- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft usw.)
- Dieses Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen, insbesondere Messgeräteinsatz, Ables- und Abrechnungsmodalitäten.

### Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

Z<sub>1</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

Z<sub>2</sub>: Zähler für Lieferung

Z<sub>3</sub>: Zähler für Bezug

### Anmerkungen:

- Für den Netzbetreiber sind die Zähler (Z<sub>N1</sub>, Z<sub>N2</sub>, Z<sub>N4</sub>) **nicht** relevant.
- Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.

### Hinweis:

Bei diesem Messkonzept kann die Selbstversorgergemeinschaft ihren abrechnungsrelevanten Strombezug und ihre vergütungsrelevante Stromeinspeisung **nur rechnerisch ermitteln**. Es ist auch der Stromverbrauch der Kunden zu berücksichtigen, die über einen Drittversorger aus dem Netz versorgt werden.

### Vorgaben Bilanzierung:

Z<sub>1B'</sub>: Händlerbilanzkreis (Selbstversorgergemeinschaft):  $Z_{1B}' = Z_{1B} - Z_{3B}$

⇒ **Kontrolle:** Wenn  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ , dann  $Z_{1B}' = 0$

Z<sub>3B</sub>: Händlerbilanzkreis (Netzversorgter Kunde)

Z<sub>1L</sub>: EEG-BK oder EEG-Direktvermarktungs-BK, Händler-BK oder VNB-BK bei KWKG-Anlagen

⇒ **Kontrolle:** Wenn  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ , dann  $Z_{1L}' = Z_{1L} - Z_{1B} + Z_{3B}$

Z<sub>2L</sub>: nicht bilanzierungsrelevanter Zählpunkt

### Vorgaben Messung entsprechend den Techn. Mindestanforderungen des NB:

Z<sub>1</sub>, Z<sub>2</sub>, Z<sub>3</sub>: nach Messstellenbetriebsgesetz

(direkte oder halbindirekte Messung nach NB-Vorgaben)

### Vorgaben Abrechnung:

Z<sub>1B'</sub>: Preisbl. Netzn./Stroml.:  $Z_{1B}' = Z_{1B} - Z_{3B}$  ⇒ **Kontrolle:** Wenn  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ , dann  $Z_{1B}' = 0$

Z<sub>3B</sub>: Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung

Z<sub>1L</sub>: Vergütung nach EEG bzw. KWKG ⇒ **Kontrolle:** Wenn  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ , dann  $Z_{1L}' = Z_{1L} - Z_{1B} + Z_{3B}$

Z<sub>2L</sub> - Z<sub>1L</sub>: Selbstverbrauch (PV-Mieterstromzuschlag bzw. Zuschlag nach KWKG)

⇒ **Kontrolle SV:**  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ , dann  $SV' = Z_{2L} - Z_{1L} + Z_{1B} - Z_{3B}$

### Abrechnungsformeln für Beispiel:

PV-Mieterstrommodell, P = 40 kWp, IBN = 06.2024, ein Nutzer (N<sub>3</sub>) wird aus dem Netz versorgt

**Bezug:** Nutzer (N<sub>3</sub>): Z<sub>3B</sub>

Selbstversorgergemeinschaft:  $Z_{1B}' = Z_{1B} - Z_{3B}$  (oder  $Z_{1B}' = 0$ , wenn  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ )

**Netzeinspeisung:** Z<sub>1L</sub> (oder  $Z_{1L}' = Z_{1L} - Z_{1B} + Z_{3B}$ , wenn  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ )

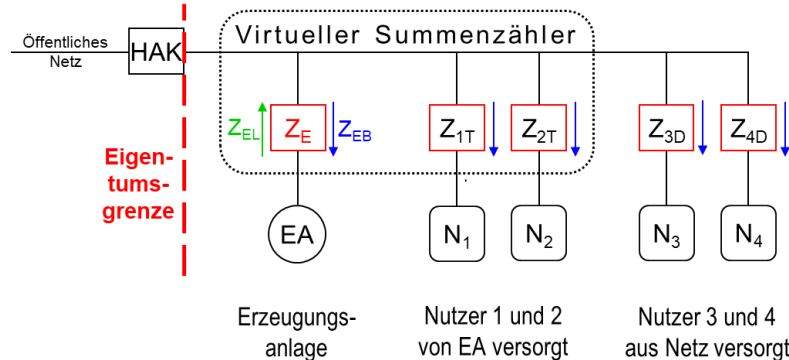
**Selbstverbrauch:** Z<sub>2L</sub> - Z<sub>1L</sub> (oder  $Z_{2L} - Z_{1L} + Z_{1B} - Z_{3B}$ , wenn  $Z_{1B} - Z_{3B} < 0$ )

**Hinweis:** Dieses Dokument kann nicht alle Regelungen des EEG / KWKG abbilden, somit ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

## MK D4: Selbstversorgergemeinschaft Virtueller Summenzähler

**Wichtiger Hinweis:** Die Netzzugangsmodalitäten sind dem Netzbetreiber im Rahmen der Markprozesse mitzuteilen. Die Wahl des MK allein gewährleistet noch nicht die Umsetzung des Abrechnungsmodells.

Beispiel:



Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

$Z_E$ : Zähler für Bezug und Lieferung

$Z_n$ : Zähler für Bezug

**Anmerkungen:**

- Für den Netzbetreiber sind alle Zähler relevant.
- T=Teilnehmer | D=Drittbefielerte Kunden

**Hinweis:**

Bei diesem Messkonzept kann die Selbstversorgergemeinschaft ihren abrechnungsrelevanten Strombezug und ihre vergütungsrelevante Stromeinspeisung **nur rechnerisch ermitteln** (Virtueller Summenzähler).

**Anwendungsbeispiele:**

- BHKW-Mieterstromgemeinschaft
- PV-Mieterstromgemeinschaft

**Voraussetzung:**

- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft usw.)
- Es können nur Zähler desselben Netzanschlusspunktes (HAK) zu einem virtuellen Summenzähler zusammengefasst werden.
- Alle Zähler des virtuellen Summenzählermodells sind intelligente Messsysteme (iMSys).

**Vorgaben Bilanzierung:** (VS=Virtueller Summenzähler)

$Z_{VSB}$ : Händlerbilanzkreis (Selbstversorgergemeinschaft):

$$Z_{VSB} = Z_{1T} + Z_{2T} + Z_{EB} - Z_{EL} \Rightarrow \text{Kontrolle: Wenn } Z_{VSB} < 0, \text{ dann } Z_{VSB} = 0$$

$Z_{3D}, Z_{4D}$ : Händlerbilanzkreis (Drittbefielerte Kunden)

$Z_{VSL}$ : EEG-BK oder EEG-Direktvermarktungs-BK, Händler-BK oder VNB-BK bei KWKG-Anlagen

$$Z_{VSL} = Z_{EL} - Z_{1T} - Z_{2T} - Z_{EB} \Rightarrow \text{Kontrolle: Wenn } Z_{VSL} < 0, \text{ dann } Z_{VSL} = 0$$

**Vorgaben Messung** entsprechend den Techn. Mindestanforderungen des NB:

$Z_E, Z_n$ : nach Messstellenbetriebsgesetz

(direkte oder halbindirekte Messung nach NB-Vorgaben)

**Vorgaben Abrechnung:** (VS=Virtueller Summenzähler)

$Z_{VSB}$ : Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung:

$$Z_{VSB} = Z_{1T} + Z_{2T} + Z_{EB} - Z_{EL} \Rightarrow \text{Kontrolle: Wenn } Z_{VSB} < 0, \text{ dann } Z_{VSB} = 0$$

$Z_{3D}, Z_{4D}$ : Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung

$Z_{VSL}$ : Vergütung nach EEG bzw. KWKG:

$$Z_{VSL} = Z_{EL} - Z_{1T} - Z_{2T} - Z_{EB} \Rightarrow \text{Kontrolle: Wenn } Z_{VSL} < 0, \text{ dann } Z_{VSL} = 0$$

$Z_{EL} - Z_{VSL}$ : Selbstverbrauch (PV-Mieterstromzuschlag bzw. Zuschlag nach KWKG)

**Abrechnungsformeln** für Beispiel:

PV-Mieterstrommodell, P = 40 kWp, IBN = 06.2024, zwei Nutzer (Nr.3 u. 4) werden aus dem Netz versorgt

**Bezug:** Drittbefielerte Kunden: Nutzer  $N_3$ :  $Z_{3D}$  | Nutzer  $N_4$ :  $Z_{4D}$

Selbstversorgergemeinschaft:  $Z_{VSB} = Z_{1T} + Z_{2T} + Z_{EB} - Z_{EL} \Rightarrow \text{Kontrolle: Wenn } Z_{VSB} < 0, \text{ dann } Z_{VSB} = 0$

**Netzeinspeisung:**  $Z_{VSL} = Z_{EL} - Z_{1T} - Z_{2T} - Z_{EB} \Rightarrow \text{Kontrolle: Wenn } Z_{VSL} < 0, \text{ dann } Z_{VSL} = 0$

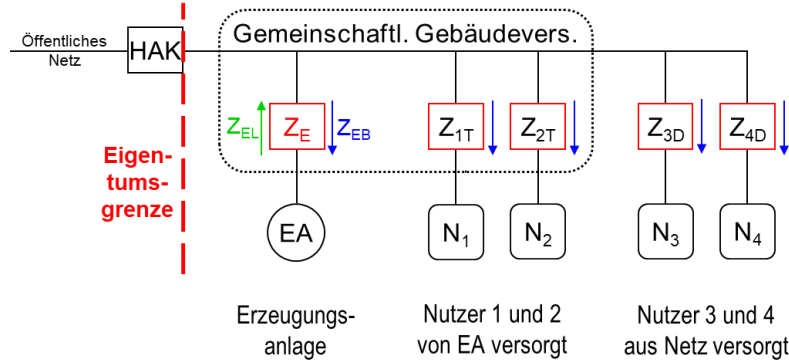
**Selbstverbrauch:**  $Z_{EL} - Z_{VSL}$  (hier PV-Mieterstromzuschlag)

**Hinweis:** Dieses Dokument kann nicht alle Regelungen des EEG / KWKG abbilden, somit ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

## MK D5: Selbstversorgergemeinschaft Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV) Abrechnungsblatt „Statische Aufteilung“

**Wichtiger Hinweis:** Die Netzzugangsmodalitäten sind dem Netzbetreiber im Rahmen der Marktprozesse mitzuteilen. Die Wahl des MK allein gewährleistet noch nicht die Umsetzung des Abrechnungsmodells.

Beispiel:



Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

$Z_E$ : Zähler für Bezug und Lieferung

$Z_n$ : Zähler für Bezug

Anmerkungen:

- Für den Netzbetreiber sind alle Zähler relevant.
- T=Teilnehmer | D=Drittbelieferte Kunden

Hinweis:

Innerhalb der GGV können die abrechnungsrelevanten Strommengen **nur rechnerisch ermittelt** werden.

**Anwendungsbeispiele:**

- Gebüdestromanlage (nur PV)

**Voraussetzung:**

- Der Betreiber der Gebäuestromanlage informiert den Netzbetreiber über die GGV-Teilnehmer und den Aufteilungsschlüssel.
- Die Nutzung der GGV findet im selben Gebäude am selben Netzanschlusspunkt (HAK) statt.
- Die GGV-Strommengen sind in einem 15 Minuten Zeitintervall zu erfassen.

GGV (statische Aufteilung)

### Vorgaben Bilanzierung:

$Z_{1T}$ ,  $Z_{2T}$ : Teilnehmer GGV (a,b = Statische Aufteilung der ¼-stündlichen PV-Erzeugung |  $a + b = 100\%$ )  
 Zwischenrechnung PV-Anteil je GGV-Teilnehmer:  $PV_{T1} = \min(Z_{1T}; a \times Z_{EL})$  |  $PV_{T2} = \min(Z_{2T}; b \times Z_{EL})$   
 Händlerbilanzkreis (Netzbezug):  $Z_{1T}' = Z_{1T} - PV_{T1}$  |  $Z_{2T}' = Z_{2T} - PV_{T2}$   
 $Z_{EL}'$ : EEG-BK oder EEG-Direktvermarktungs-BK  
 $Z_{EL}' = Z_{EL} - PV_{T1} - PV_{T2}$   
 $Z_{3D}$ ,  $Z_{4D}$ : Händlerbilanzkreis (Drittbelieferte Kunden)  
 $Z_{EB}$ : Händlerbilanzkreis (Strombezug PV-Anlage)

### Vorgaben Messung

entsprechend den Techn. Mindestanforderungen des NB:  
 $Z_E$ ,  $Z_n$ : nach Messstellenbetriebsgesetz (direkte oder halbindirekte Messung nach NB-Vorgaben)

### Vorgaben Abrechnung:

$Z_{1T}$ ,  $Z_{2T}$ : Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung:  
 Zwischenrechnung: PV-Anteil je GGV-Teilnehmer:  $PV_{T1} = \min(Z_{1T}; a \times Z_{EL})$  |  $PV_{T2} = \min(Z_{2T}; b \times Z_{EL})$   
 Händlerbilanzkreis (Netzbezug):  $Z_{1T}' = Z_{1T} - PV_{T1}$  |  $Z_{2T}' = Z_{2T} - PV_{T2}$   
 $Z_{3D}$ ,  $Z_{4D}$ ,  $Z_{EB}$ : Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung  
 $Z_{EL}'$ : Vergütung nach EEG:  $Z_{EL}' = Z_{EL} - PV_{T1} - PV_{T2}$

### Abrechnungsformeln für Beispiel:

$P = 40$  kWp, IBN = 11.2024, GGV-Teilnehmer, Statische Aufteilung der PV-Erzeugung bei Teilnehmer 1 (gewählt 70%) und Teilnehmer 2 (gewählt 30%) | Nutzer (Nr.3 u. 4) werden aus dem Netz versorgt

**Bezug:** Drittbelieferte Kunden: Nutzer  $N_3$ :  $Z_{3D}$  | Nutzer  $N_4$ :  $Z_{4D}$

Strombezug PV-Anlage:  $Z_{EB}$

Zwischenrechnung: PV-Anteil je GGV-Teilnehmer:  $PV_{T1} = \min(Z_{1T}; 0,7 \times Z_{EL})$  |  $PV_{T2} = \min(Z_{2T}; 0,3 \times Z_{EL})$

Netzbezug GGV-Teilnehmer: Teilnehmer 1:  $Z_{1T}' = Z_{1T} - PV_{T1}$  | Teilnehmer 2:  $Z_{2T}' = Z_{2T} - PV_{T2}$

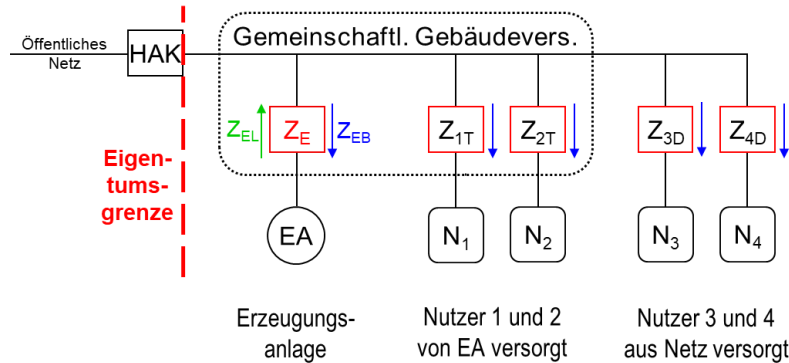
**Netzeinspeisung:**  $Z_{EL}' = Z_{EL} - PV_{T1} - PV_{T2}$

**Hinweis:** Dieses Dokument kann nicht alle Regelungen des EEG / KWKG abbilden, somit ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

## MK D5: Selbstversorgergemeinschaft Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV) Abrechnungsblatt „Dynamische Aufteilung“

**Wichtiger Hinweis:** Die Netzzugangsmodalitäten sind dem Netzbetreiber im Rahmen der Markprozesse mitzuteilen. Die Wahl des MK allein gewährleistet noch nicht die Umsetzung des Abrechnungsmodells.

Beispiel:



### Anwendungsbeispiele:

- Gebäudestromanlage (nur PV)

### Voraussetzung:

- Der Betreiber der Gebäudestromanlage informiert den Netzbetreiber über die GGV-Teilnehmer und den Aufteilungsschlüssel.
- Die Nutzung der GGV findet im selben Gebäude am selben Netzanschlusspunkt (HAK) statt.
- Die GGV-Strommengen sind in einem 15 Minuten Zeitintervall zu erfassen.

### Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

Z<sub>E</sub>: Zähler für Bezug und Lieferung

Z<sub>n</sub>: Zähler für Bezug

### Anmerkungen:

- Für den Netzbetreiber sind alle Zähler relevant.
- T=Teilnehmer | D=Drittbelieferte Kunden

### Hinweis:

Innerhalb der GGV können die abrechnungsrelevanten Strommengen **nur rechnerisch ermittelt** werden.

GGV (dynamische Aufteilung)

### Vorgaben Bilanzierung:

Z<sub>1T</sub><sup>'</sup>, Z<sub>2T</sub><sup>'</sup>: Teilnehmer GGV (Dynamische Aufteilung der ¼-h PV-Erzeugung am realen Verbrauch der Teilnehmer)

Zwischenrechnung PV-Anteil je GGV-Teilnehmer:  $PV_{T1} = (Z_{EL} - Z_{EL}') * Z_{1T} / (Z_{1T} + Z_{2T})$

$PV_{T2} = (Z_{EL} - Z_{EL}') * Z_{2T} / (Z_{1T} + Z_{2T})$

Händlerbilanzkreis (Netzbezug):  $Z_{1T}' = Z_{1T} - PV_{T1}$  |  $Z_{2T}' = Z_{2T} - PV_{T2}$

Z<sub>EL</sub><sup>'</sup>: EEG-BK oder EEG-Direktvermarktungs-BK

$Z_{EL}' = \text{MAX}(Z_{EL} - Z_{1T} - Z_{2T}; 0)$

Z<sub>3D</sub>, Z<sub>4D</sub>: Händlerbilanzkreis (Drittbelieferte Kunden)

Z<sub>EB</sub>: Händlerbilanzkreis (Strombezug PV-Anlage)

### Vorgaben Messung entsprechend den Techn. Mindestanforderungen des NB:

Z<sub>E</sub>, Z<sub>n</sub>: nach Messstellenbetriebsgesetz (direkte oder halbindirekte Messung nach NB-Vorgaben)

### Vorgaben Abrechnung:

Z<sub>1T</sub><sup>'</sup>, Z<sub>2T</sub><sup>'</sup>: Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung:

Zwischenrechnung PV-Anteil je GGV-Teilnehmer:  $PV_{T1} = (Z_{EL} - Z_{EL}') * Z_{1T} / (Z_{1T} + Z_{2T})$

$PV_{T2} = (Z_{EL} - Z_{EL}') * Z_{2T} / (Z_{1T} + Z_{2T})$

Händlerbilanzkreis (Netzbezug):  $Z_{1T}' = Z_{1T} - PV_{T1}$  |  $Z_{2T}' = Z_{2T} - PV_{T2}$

Z<sub>3D</sub>, Z<sub>4D</sub>, Z<sub>EB</sub>: Preisblätter Netznutzung/Stromlieferung

Z<sub>EL</sub><sup>'</sup>: Vergütung nach EEG:  $Z_{EL}' = \text{MAX}(Z_{EL} - Z_{1T} - Z_{2T}; 0)$

### Abrechnungsformeln für Beispiel:

P = 40 kWp, IBN = 11.2024, GGV-Teilnehmer, Dynamische Aufteilung der PV-Erzeugung bei Teilnehmer 1 und 2  
Nutzer (Nr.3 u. 4) werden aus dem Netz versorgt

**Bezug:** Drittbelieferte Kunden: Nutzer N<sub>3</sub>: Z<sub>3D</sub> | Nutzer N<sub>4</sub>: Z<sub>4D</sub>

Strombezug PV-Anlage: Z<sub>EB</sub>

Zwischenrechnung: PV-Anteil je GGV-Teilnehmer:  $PV_{T1} = (Z_{EL} - Z_{EL}') * Z_{1T} / (Z_{1T} + Z_{2T})$

$PV_{T2} = (Z_{EL} - Z_{EL}') * Z_{2T} / (Z_{1T} + Z_{2T})$

Netzbezug GGV-Teilnehmer: Teilnehmer 1:  $Z_{1T}' = Z_{1T} - PV_{T1}$  | Teilnehmer 2:  $Z_{2T}' = Z_{2T} - PV_{T2}$

**Netzeinspeisung:**  $Z_{EL}' = \text{MAX}(Z_{EL} - Z_{1T} - Z_{2T}; 0)$

**Hinweis:** Dieses Dokument kann nicht alle Regelungen des EEG / KWKG abbilden, somit ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.